

---

Subject: Nochmal was zur Upregulation unter Fin  
Posted by [Gast](#) on Thu, 05 Oct 2006 16:16:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bin gerade auf einer Seite über Haarerkrankungen gewesen.  
(Viele kennen die Seite )

Dort wurde von einem Propeciautzer wiedereinmal gefragt ob die Wirkung von Propecia (Fin) über Jahre erhalten bleibt oder ob es nachlässt.

Er hätte in diversen Internetforen davon gelesen, daß es zur eben besagten Upregulation kommen könnte.

(Also die Androgenrezeptoren nehmen unter veringertem Fin zu)

Der Facharzt antwortet: (sinngemäss)

Das eben theoretisch es denkbar wäre aber es keinerlei wissenschaftliche Anhaltspunkte dafür gäbe.

(also ich nehme an er meint es gäbe keine Studien die das nur ansatzweise belegen daß es Upregulation gibt)

Die 5 Jahresstudie zu Propecia würde auch dagegen sprechen.

(so hab ich es verstanden wie es geschrieben wurde)

Nun gut denk ich mir, klingt ja beruhigend (wenn das so wirklich so wäre)

Nur liest und hört man immer wieder doch von der Upregulation.  
Deshalb möchte ich nochmal mit euch drüber texten.

Hat jemand schonmal eindeutig eine Upregulation unter Fin erlebt?  
(also wirklich eindeutig was vom Fin kommt, nichts anderes)

Kennt jemand entgegen der Info daß es keine wissenschaftlichen eindeutigen Beweise gäbe anerkannte Studien die die Upregulation doch belegen könnten?

Seid mir nicht bös, das ich das alte Thema Upregulation wieder warm koche aber ich hab mich noch nicht so damit befasst.

Es macht mir schon ein wenig Angst, daß ich mit Finasterid meine Haare über wenige Jahre und teuer erkaufte halte und vielleicht etwas bessere...

doch der Teufel dann seinen Tribut doppelt einfordern könnte indem ich nach Jahre bzw. Monatelanger Fin Einnahme meine Haare doppelt so empfindlich mache weil das Zeug die Androgenrezeptoren vielmehr erhöht als bei unbehandelter AGA.

Falls es Upregulation also gibt, wäre für mich eine Fin Behandlung ein kurzes Bergauf im Leben mit AGA was man dann am Ende doch doppelt zurückzahlen muß

...ist doch keine Lösung

Was meint ihr also zur Upregulation unter Fin?

An die tägl. Pille kann man sich vielleicht gewöhnen und die hohen Kosten fürs Original Produkt vielleicht gerade auch noch.

Viele rauchen sehr stark und zahlen tägl. mehr damit ohne etwas für ihr Wohlfühlen zu tun.

Aber die hohen Kosten fürs Fin und dann kommt das böse Erwachen doch irgenwann und vielleicht noch doppelt so schlimm...

damit könnte ich mich überhaupt nicht abfinden.

